

# London 2010

---

Der Ausblick war überwältigend, als wir aus dem London-Eye auf ganz London blicken konnten. Nach einer ungefähr zehnstündigen Busfahrt waren wir froh, dass wir endlich in London angekommen waren. Schon morgens um 5:45 Uhr hatten wir uns getroffen um ein unvergessliches Wochenende in Begleitung von Marita Schoppmann, Michael Krämer und Phillip Gläsel in London zu verbringen. Während der langen Busfahrt bespaßte uns der coole Busfahrer Martin mit lustigen Witzen. Bereits auf dem Weg nach London wurden wir von ihm über Wissenswertes in London und Umgebung aufgeklärt. Nachdem wir unsere Koffer in das einfach gehaltene Lords „Hotel“ gebracht hatten, beendeten wir den ersten eindrucksreichen Tag mit einem abendlichen Spaziergang durch China Town, wo wir von geldgeilen Chinesen über den Tisch gezogen wurden. Immerhin schmeckte es. Während die einen müde aber glücklich sofort in ihre Betten kippten und einschliefen, konnten die anderen ihre ersten Eindrücke gar nicht verdauen und zogen mit lautstarken Gesprächen das Aufsehen der Londoner Lärmpolizei auf sich. Am nächsten Morgen unternahmen wir unsere erste Wanderung bereits zum Frühstückssaal, der morgens gefühlte 100 Kilometer vom Lords „Hotel“ entfernt war. Später am Nachmittag stellte sich aber heraus, dass es wohl nur 100 Meter waren -. Nach dem Frühstück brachte uns Martin viele Eindrücke aus London näher. Er machte mit uns eine Sight-Seeing Tour und ließ uns kurz über die Millenium Bridge laufen. Danach setzte Martin uns bei Madame Tussauds ab, wo wir unseren Vormittag verbrachten. Das hat allen viel Spaß gemacht. Im Gruselkabinett konnten wir uns dann gruseln und alle fingen an zu schreien. Am Nachmittag hatten wir Freizeit, die wir in Dreiergruppen gestalten konnten, wie wir wollten. Unsere Gruppe bestand aus Frauke Vißmann, Charlotte Fillbry, Katharina Baumeister und Meret Gesierich. Meret hat Verwandte in London. Mit ihrer Tante und ihrer Cousine trafen wir uns im Harrods, dem größten Kaufhaus der Welt, in welchem ein Altar zur Erinnerung an Lady Diana und Dodi Al Fayed steht. Wir schlenderten ein bisschen durch Gänge zwischen Hunden, Kleidung und Törtchen. So verließen wir das Kaufhaus hinterher mit zwei großen Kartons voller Donuts.

Mit der ‚Tube‘ fuhren wir zum Buckingham Palace und sahen uns ein bisschen die ‚Guards‘ an. Wir trafen Julian Seifert, einen Mitschüler von uns, der seine Gruppe im Tumult verloren hatte. Da wir noch ein bisschen Zeit hatten, fuhren wir vom Buckingham Palace mit dem Taxi nach Covent Garden, wo wir uns viele verschiedene Artisten angucken konnten.

Julian fühlte sich unter sechs Frauen zwar sichtlich wohl, hatte jedoch das Verlangen nach einem männlichen Begleiter.

Wir trafen uns mit Herrn Gläsel am Piccadily Circus und machten auf dem Weg zum Hotel eine unfreiwillige Reise quer durch London, da einige wichtige U-Bahn Linien ausgefallen waren. Nach einer Stunden kamen wir dann aber am Lords Hotel an und verbrachten den Abend mit unseren Klassenkameraden in Bayswater. Der letzte Abend in London war sehr schön.

Sonntag nach dem Frühstück ging es dann auch schon wieder nach Deutschland. Auf der Rückfahrt holten einige ihren Schlaf nach. So verlief die Rückfahrt friedlich und wir erreichten schon um 20:45 Uhr das Goethe-Gymnasium, wo unsere Eltern schon sehnsüchtig auf uns warteten.

Alles in allem war die Fahrt nach London eine rundum gelungene Reise und hatte vor allem positiven Einfluss auf das Klima in unserer Stufe. :)

Vor allem die Zeit, in der wir eigenständig London erkunden konnten, fand Frauke gut.